



Inhalt

Marktbericht aus Sicht des nachhaltigen Investors	2
Performancezahlen der ESPA Responsible Investment Fonds	3
Volumensentwicklung der ESPA Responsible Investment Fonds	3
Neues vom ESPA Responsibility Team	4
Änderungen des investierbaren Universums	5
Ergebnisse aus dem ESPA VINIS Investmentboard	5
Engagement-Aktivitäten	5
Aktie im Blickpunkt	6
Glossar	7

Marktbericht aus Sicht des nachhaltigen Investors

Aktienmärkte:

Der Monat Dezember war von einer weltweit sehr positiven Entwicklung an den internationalen Börsen gekennzeichnet. Besonders der Monatsanfang brachte deutlich steigende Aktienkurse. Die veröffentlichten Makrodaten aus den USA weisen auf ein einigermaßen stabiles konjunkturelles Umfeld hin. Die hohe Verschuldung der Industriestaaten - sowohl in den USA als auch in einigen Ländern der EU - bleibt weiterhin ein wesentliches Problem für die künftige Entwicklung. Die Angst vor anhaltenden Verwerfungen im europäischen Währungssystem trat im Dezember zunächst in den Hintergrund. Unterstützend wirkten weiterhin die anhaltend offensiven Maßnahmen der Zentralbanken in Form der zur Verfügung gestellten hohen Liquidität. Von der Zinsseite bleibt das Szenario bestehen, in dem vorerst weder von der FED noch von der EZB restriktive Maßnahmen zu erwarten sind. Unter den genannten Rahmenbedingungen entwickelte sich der Rohölpreis im Berichtsmonat leicht fester, der Euro konnte sich im Dezember stabilisieren und notierte zuletzt auf einem Level von 1,32 USD.

Alle nachhaltigen Themenbereiche entwickelten sich im vergangenen Monat positiv, wobei die Bereiche Solar, alternativer Transport sowie Energieeffizienz die besten Performances aufwiesen. Die Bereiche Wind und Brennstoffzellen blieben etwas zurück.

Nachhaltige internationale Aktienindizes entwickelten sich im Dezember durchwegs deutlich positiv. Konventionelle internationale Gesamtmarktindizes blieben leicht zurück. In Europa hingegen blieben nachhaltige Indizes etwas hinter ihren konventionellen Peers zurück. Der österreichische Aktienmarkt konnte im vergangenen Monat sowohl die internationalen Märkte als auch den europäischen Markt outperformen. Der nachhaltige VÖNIX-Index blieb dabei knapp vor dem etwas breiteren ATX Prime Index und mit etwas größerem Abstand vor dem ATX Index.

Indexvergleich (Dezember 2010)			
↑ FTSE 4 Good Global Index	7,4%	↑ FTSE 4 Good Europe 50	4,7%
↑ Dow Jones Sustainability World TR	5,0%	↑ Dow Jones STOXX 50	5,0%
↑ Ethical Index Global Top 30	5,6%	↑ Dow Jones STOXX 600	5,8%
↑ Ethical Index Global Tradeable Return	3,5%	↑ MSCI Europe	5,6%
↑ MSCI World Total Return	5,8%	↑ VÖNIX	12,1%
		↑ ATX Prime	11,9%
		↑ ATX	11,4%

Rentenmärkte:

Die vor Jahresende veröffentlichten US-Konjunkturdaten deuten weiterhin auf eine Fortsetzung der moderat positiven Entwicklung der Wirtschaft. Daten vom Industriesektor (Einkaufsmanagerindices, ISM Manufacturing, u.a.) sowie dem privaten Konsum spiegeln eine stabile Verfassung wider. Der Arbeitsmarkt hinkt jedoch weiterhin nach. In Europa ist nach wie vor eine stark divergierende Entwicklung zu beobachten. Daten aus den Euro-Kernländern wie IFO-Index, PMI's, u.a. konnten wieder positiv überraschen. Die Situation in hoch verschuldeten Peripherieländern wie Griechenland, Portugal, Irland, Spanien oder Italien bleibt angespannt. Inflationsseitig gab es zuletzt moderaten Preisaufrtrieb. Seitens der Notenbanken EZB, FED erwartet der Markt in den nächsten Monaten weiterhin sehr niedrige Leitzinsen. Der Risikoappetit an den Kapitalmärkten stieg im Dezember, wenngleich die Liquidität an den Anleihenmärkten sukzessive abnahm.

Spreads für Unternehmensanleihen und Pfandbriefe tendierten im Dezember seitwärts. Während Industriesektoren wie Versorger, Automobil und Telekommunikation outperformten, zählten spanische Emittenten sowie fundamental schwächere Finanzdienstleister zu den Underperformern.

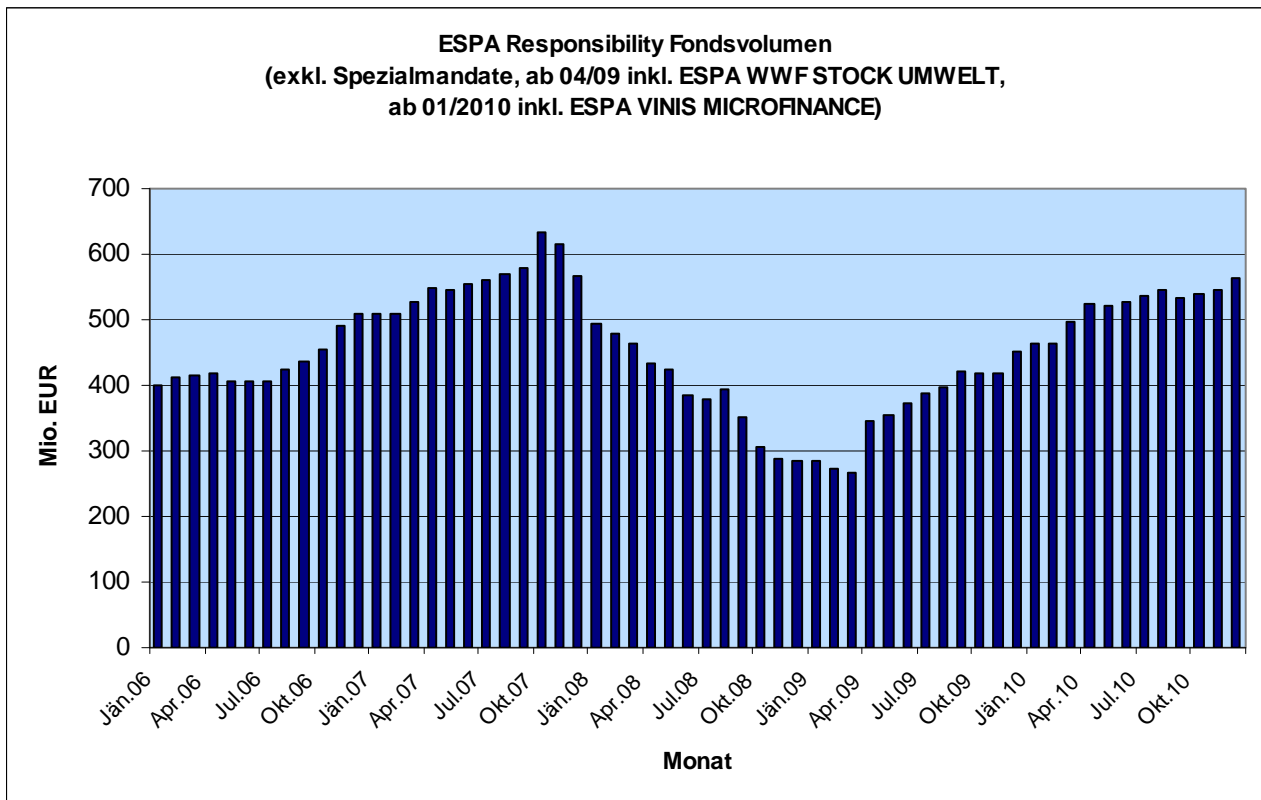
Der Bund Future setzte seine Korrektur in den ersten Handelstagen des Monats fort und handelte bei dünnen Umsätzen in weiterer Folge innerhalb einer Range von 125,50 bis 123,80. Die Rendite 10jähriger deutscher Staatsanleihen bewegte sich zu Monatsende um die 3,00 %-Marke. Die Zinskurve wurde steiler (10Y - 2Y Governments: 210 BP). Während kürzere Laufzeiten Renditerückgänge verzeichneten, stiegen Renditen bei längeren Restlaufzeiten um bis zu 30 Basispunkte an.

Performancezahlen der ESPA Responsible Investment Fonds

Performancezahlen per 30/12/2010 Sustainability Fonds	2010 YTD	2010 YTD vs. Benchmark	MTD 12/10	Fondsvolumen in Mio. EUR
ESPA VINIS STOCK GLOBAL	16,6%	-4,9%	6,5%	218,7
ESPA VINIS STOCK EUROPE	9,4%	3,1%	8,5%	23,2
ESPA VINIS STOCK AUSTRIA	16,6%	-0,2%	11,9%	27,5
ESPA VINIS STOCK EUROPE EMERGING	16,7%	-12,2%	7,5%	15,8
ESPA VINIS BOND	1,7%	-0,6%	-0,8%	132,5
ESPA VINIS CASH	2,2%	1,5%	-0,3%	41,7
Performancezahlen per 30/12/2010 Environmental Fonds	2010 YTD		MTD 12/10	Fondsvolumen in Mio. EUR
ESPA WWF STOCK CLIMATE CHANGE	3,2%		5,8%	22,7
ESPA WWF STOCK UMWELT	14,3%		6,0%	50,3
Performancezahlen per 15/12/2010 Microfinance Fonds **)	2010 YTD		MTD 12/10 **)	Fondsvolumen in Mio. EUR
ESPA VINIS MICROFINANCE *)	0,6%		-0,2%	30,1
Fondsvolumen gesamt				562,5

*) Fondsstart 04.01.2010, **) letzter verfügbarer NAV

Volumentwicklung der ESPA Responsible Investment Fonds



Neues vom ESPA Responsibility Team

Medienwirksamkeit der ESPA Responsibility Gruppe

- Top Gewinn-Artikel „Nachhaltige Investmentfonds auf dem Prüfstand“, „Weiße Weste gegen künftige Finanzkrisen“ und „Mikrokredite in der Pubertät“ vom November 2010
- facunda green-Artikel „Vorgestellt: der ESPA WWF STOCK UMWELT Fonds“ vom 10.12.2010
http://www.finanztreff.de/green/news_news.htn?u=5610268&sektion=facundagreenartikel&id=32736092
- Die Presse-Artikel „Bares Geld durch blaues Gold“ vom 15.12.2010
- ORF Report Sendung zum Thema „Nachhaltige Investments“ vom 21.12.2010

Fortschritte & Weiterentwicklung

- Teilnahme des ESPA Responsibility Teams an folgenden Veranstaltungen im Jänner / Februar 2011:
 - Osteuropa-Symposium der Erste Sparinvest am 20. Jänner 2011 in Wien
 - Forum Nachhaltige Geldanlagen - Dialog am 01. Februar 2011 in Zürich
 - HSBC Nachhaltigkeits-Konferenz im Februar 2011 in Frankfurt

Änderungen des investierbaren Universums (per Jänner 2011)

Durch Umsetzung des SRI-Ansatzes und Einarbeitung des Nachhaltigkeits-Research (oekom, Innovest, riskmetrics und RFU) erfolgen Anpassungen des Investment-Universums auf monatlicher Basis. Diese Anpassungen werden in den Fonds umgesetzt, d.h. fällt ein Titel aus dem Universum, muss er auch aus dem Fonds verkauft werden, wird ein Titel neu ins Universum aufgenommen, kann der Fonds in Zukunft in diesen Titel investieren.

Aufnahmen - Begründung:

A123 Systems, Deutsche Biogas, Enel Green Power, SGS, Terna Rete Elettrica Nazionale, Tieto, Valence Technology - Aufnahme der Coverage

Electroloux, Fiat, Michelin, Nike, Royal Philips - Wegfall von Ausschlusskriterien

West Japan Railway - Verbesserung bei Stakeholder- & Umwelt - Bewertung

Abgänge - Begründung:

Cisco Systems - Verletzung von Ausschlusskriterien

Ergebnisse ESPA VINIS Investmentboard

(letztes Meeting 18.11.2010)

Im ESPA VINIS Investmentboard treffen unter Federführung des ESPA Responsibility Teams Finanzspezialisten der ESPA auf Nachhaltigkeitsspezialisten der involvierten SRI-Ratingagenturen. Diskutiert werden dabei bspw. Einzeltitel, Sektoren oder Kriterien.

Diskussion zum Portfolio:

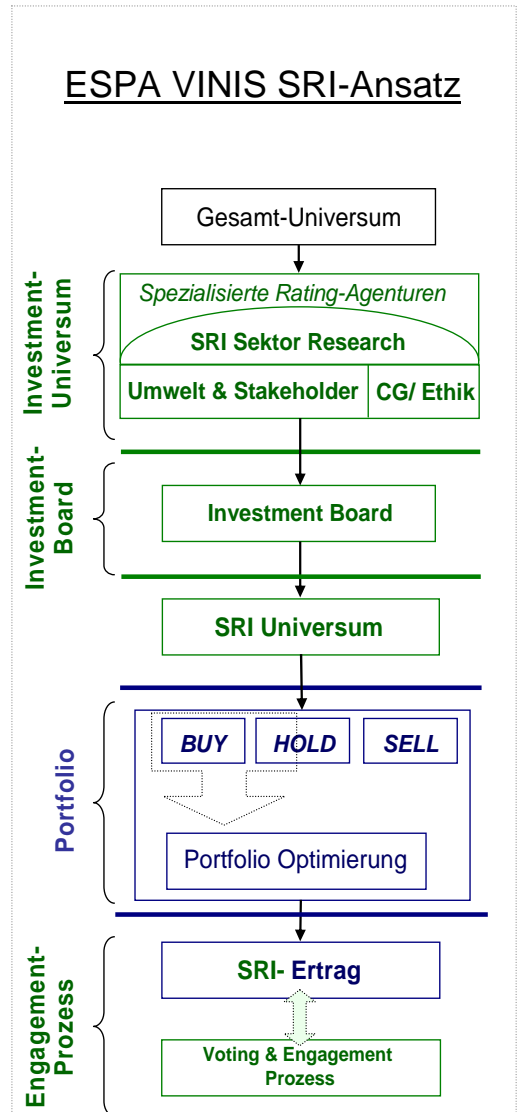
- Wie beurteilen die SRI-Ratingagenturen die Schifffahrtsindustrie aus nachhaltiger Sicht?
- Wie bewerten die SRI-Ratingagenturen die ökologischen Auswirkungen von Energiegewinnung durch Wasserkraft?
- Planen die SRI-Ratingagenturen ihre Coverage in den Emerging Markets weiter auszubauen?
- Wie können SRI-Ratingagenturen sicherstellen, dass sie genügend Informationen erhalten um Agenturen und staatsnahe Emittenten aus nachhaltiger Sicht bewerten zu können?
- Wie wichtig ist die Berichterstattung eines Unternehmens für das Nachhaltigkeitsrating? Ist die Veröffentlichung eines Nachhaltigkeitsberichtes entscheidend

Engagement-Aktivitäten

ESPA startete im Bereich Responsibility mit dem englischen Investment- und Researchhaus F&C eine Kooperation für Engagement und Stimmrechtsausübung ("Voting") auf globaler Basis. F&C ist für die ESPA Engagementaktivitäten und -veröffentlichungen außerhalb Österreichs verantwortlich.

International: Kooperation mit F&C, Voting-Plattform derzeit im Aufbau begriffen

Österreich: Engagement bei Kapsch TrafficCom AG und Mayr-Melnhof Karton AG



Aktie im Blickpunkt

BT Group Plc

(Telephone-Integrated)

ISIN:

Aktueller Kurs (19.01.2011)

Marktkapitalisierung (in Mio.)

KGV (Kurs/Gewinn-Verhältnis) geschätzt

Dividendenrendite

Finanzrating (S&P / Moody's)

BL/A LN

GB0030913577

GBP 179,3

GBP 13915,22

9,39

3,90%

Baa2 / BBB-

SRI-Rating gesamt:

(Range A-D)

Umweltrating (Range A-D):

Stakeholderrating (Range A-D):

Corporate Governance /

Ethics Rating (Range A-D):

Investiert in folgenden Fonds:

ESPA VINIS STOCK GLOBAL

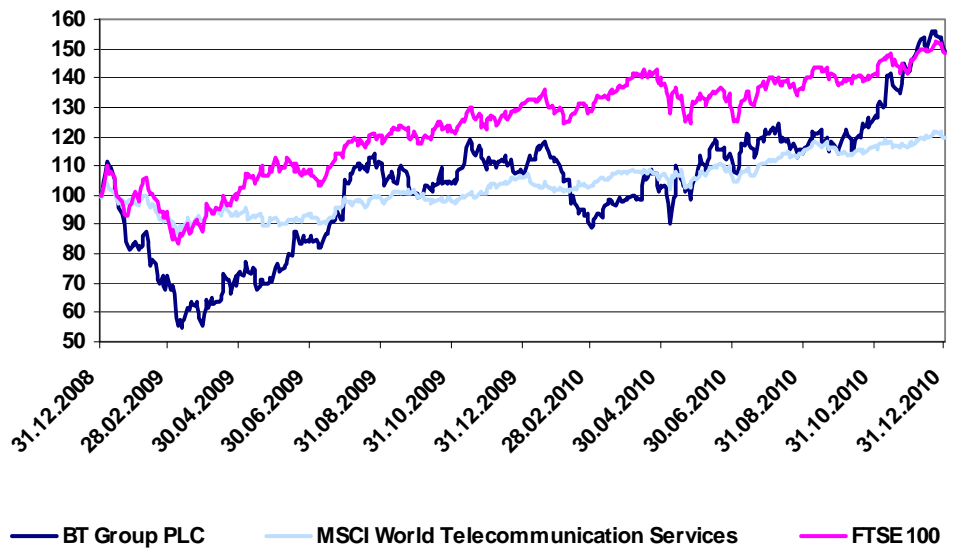
B

B-

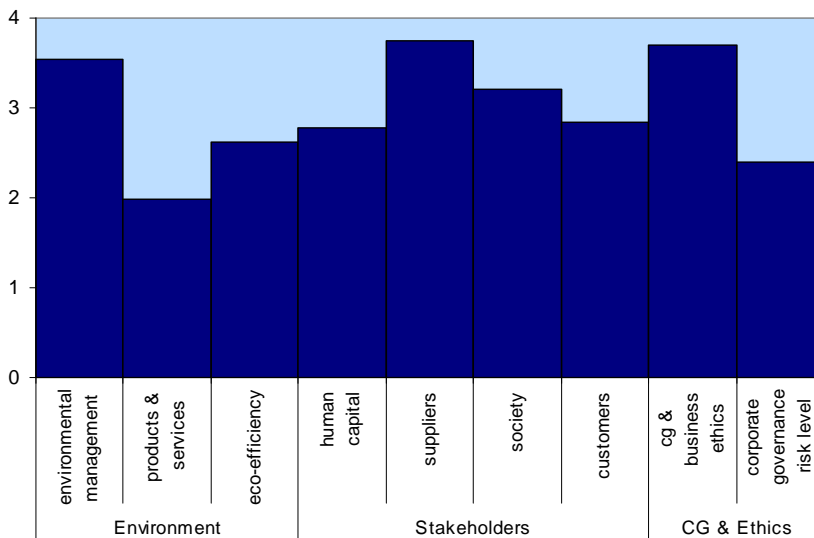
B+

B+

Performance seit 12/2008



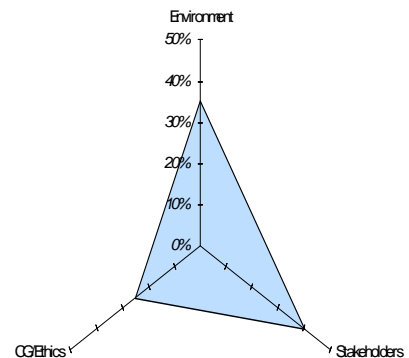
ESPA VINIS SKYLINE (Unternehmen)



(4: beste Note; 0: schlechteste Note)

ESPA VINIS STAR (Branche)

Environment: 35.00%
Stakeholders: 40.00%
CG / Ethics: 25.00%



Glossar

SRI – Socially Responsible Investment = ethisch nachhaltiges Investieren

YTD – year to date = seit Jahresanfang

SRI-Ratingagentur / SRI Rating – Eine SRI-Ratingagentur oder SRI-Researchagentur analysiert die Leistung von Unternehmen auf sozialer, ökologischer und ethischer Ebene und bewertet diese dann anhand eines Ratings (Bsp. A = beste Note bis D = schlechteste Note). Aus einem solchen SRI Rating lässt sich ablesen, wie verantwortungsvoll ein Unternehmen mit seiner Umwelt und seinen Stakeholdern (=Anspruchsgruppen) umgeht. ESPA Responsibility arbeitet mit mehreren SRI-Ratingagenturen zusammen, die unterschiedliche Schwerpunkte abdecken (oekom research, Risk Metrics, Innovest Strategic Value Advisors, RFU). Im Gegensatz dazu konzentrieren sich Finanz-Ratingagenturen (bspw. Moody's, Fitch, S&P, etc.) nur auf die Analyse der finanziellen Daten von Unternehmen.

Investment Universum – Jeder Investor hat einen Pool von Unternehmen (=Investment Universum, investierbare Unternehmen), in die er investieren kann. In das Investment Universum der ESPA Responsibility gelangen nur Unternehmen, die aus nachhaltiger Sicht besser sind als der Durchschnitt. Das ESPA Responsibility Investment Universum wird auf monatlicher Basis aktualisiert um Änderungen auf Unternehmensebene möglichst zeitnah nachzuvollziehen. Aus dem Investment Universum sucht der Fondsmanager die finanztechnisch aussichtsreichsten Unternehmen heraus.

Coverage – Die Menge aller Unternehmen, die von einer Ratingagentur analysiert werden, wird als Coverage bezeichnet. Wird ein Unternehmen neu in die Analyse aufgenommen spricht man von einer Aufnahme der Coverage.

Ausschlusskriterien – Aus Gründen der Ethik bzw. auch aus Gründen des wirtschaftlichen Risikos wird in manche Branchen bzw. in einzelne Unternehmen nicht investiert, die bestimmte (Ausschluss-)Kriterien verletzen. (Bspw. Verletzung von Arbeitsrechten, Atomkraft, etc.)

ESPA VINIS Investment Board – In diesem Board sitzen sich Nachhaltigkeitsexperten und Experten aus der Finanzbranche gegenüber und diskutieren gemeinsam mit dem ESPA Responsibility Team über aktuelle Entwicklungen, IPOs oder den Ausblick in verschiedenen Sektoren.

Engagement – Beim Engagement versucht der Investor durch informellen oder formellen Kontakt mit dem Management eines Unternehmens, dieses von Maßnahmen bspw. in Richtung soziale Verantwortung, Umweltschutz oder stärkerer Transparenz zu überzeugen. Auf nationaler Ebene betreibt das ESPA Responsibility Team selbst Engagement, international gibt es eine Kooperation mit F&C, einem darauf spezialisierten Anbieter.

Voting – Unter Voting versteht man die aktive Stimmrechtsausübung auf Hauptversammlungen mit dem Ziel bspw. mehr Transparenz bei der Bestellung von Aufsichtsräten oder bei der Vergütung des Managements zu erreichen. Im Bereich Voting besteht ebenfalls eine Kooperation mit F&C.

ESPA VINIS SKYLINE – In der ESPA VINIS SKYLINE wird für jedes Unternehmen die Bewertung der einzelnen Kriterien dargestellt (bspw. environmental management, products&services, human capital, etc.). Diese Bewertung findet in Form von Ratings statt, die einen Wert von 0 (am schlechtesten) bis 4 (am besten) erreichen können. Die einzelnen Werte werden entsprechend ihrer Gewichtung berücksichtigt, woraus sich das „SRI-Rating gesamt“ ergibt.

ESPA VINIS STAR – Jede Branche hat andere Schwerpunkte in Bezug auf Nachhaltigkeit. Im ESPA VINIS STAR wird die Gewichtung der verschiedenen Ebenen zueinander dargestellt (Environment vs. Stakeholder vs. CG/Ethics). Die CG/Ethics-Gewichtung wird konstant mit 25% angenommen, die Gewichtung der übrigen beiden Ebenen variiert abhängig von der Branche. Beispielsweise wird in Dienstleistungsbranchen der Bereich Stakeholder höher gewichtet, während in industriellen Branchen der Bereich Environment stärkere Berücksichtigung findet.

Impressum

ERSTE-SPARINVEST KAG

1010 Wien, Habsburgergasse 1a

VINIS Gesellschaft für nachhaltigen Vermögensaufbau und Innovation m.b.H.

1020 Wien, Obere Donaustraße 49 - 53

Kontakt

INSTITUTIONAL SALES

Tel: +43 (0) 50 100 19687

E-mail: institutionals@sparinvest.com

Disclaimer:

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle ERSTE-SPARINVEST KAG. Unsere Kommunikationssprachen sind Deutsch und Englisch. Der Prospekt (sowie allfällige Änderungen) wurde entsprechend den Bestimmungen des InvFG 1993 in der jeweils geltenden Fassung im "Amtsblatt zur Wiener Zeitung" veröffentlicht und steht Interessenten kostenlos am Sitz der ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., sowie am Sitz der Erste Group Bank AG (Depotbank) zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung sowie allfällige weitere Abholstellen sind auf der Homepage der ERSTE-SPARINVEST KAG (www.sparinvest.com) ersichtlich. Diese Unterlage dient als zusätzliche Information für unsere Anleger und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Redaktionsschluss. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer Anleger hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.